

Inhalt

Lesehinweise	9
I. Die anlassunabhängige Kontrolle	11
1. Gefährliche Orte in Deutschland: Bestandsaufnahme	11
2. Rechtliche Unbestimmtheit & Räumlicher Ausnahmezustand	22
3. Fetischismus der Sicherheit & Kontrollsucht	24
II. Methoden & Reflexion	29
1. Felder & Feldzugänge: Die Akteure Gefährlicher Orte	29
2. Datenkorpus & -erhebung	36
3. Auswertung	41
4. Reflexion: Die eigene Positionierung im Feld	43
III. Subjektive Sicherheit: Anwohner- & Unternehmerbeschwerden	49
IV. Objektive Sicherheit: Die Positivierung der Kriminalität	57
1. Deliktfelder	61
2. Die Effizienz verdachtsunabhängiger Kontrollen	65
V. Verdachtsmoment: Die Auswahl des zu Kontrollierenden	73
1. Die Konstruktion polizeilichen Verdachts als In-/Kongruenzprozess	73
2. Die polizeiliche Berufs- und Lebenserfahrung	79
3. »Also so ist der Bürger dann, ne?«: Polizeiliche Mythen & Figurationen	87
Exkurs: Figurationen der ›Asozialität‹ & postnazistische Kontinuitäten	106
4. Aspekte der In-/Kongruenz: Verdachtsmomente	112
5. »Warum will der mir jetzt so eine Lügengeschichte aufbinden?«. Verdacht während der Kontrolle	182
6. Neutralisierung des Verdachts	186
7. Zwischen Prävention und Repression: Der bekannte Verdächtige	187
8. Synthese der In-/Kongruenz: Figurationen kriminogener Milieus	188

VI. Degradierungszeremonien: Die Kontrolle von Identität und Sachen	193
1. Ansprache & Legitimation der Kontrolle	200
2. Interaktive Verdachtskonstruktion: Datenbankabfragen & Gespräche als Interaktionsrituale	219
3. Konfrontation & Kooperation	225
4. Durchsuchung	265
5. Eskalationsdynamiken: Provokationen, Körper- & Materialeinsatz	269
6. Die Mitnahme zur Dienststelle: Erkennungsdienstliche Behandlung	272
7. »Das kommt drauf an, wer kommt«: Der polizeiliche Habitus	273
8. Umstehende als Verkörperung des Generalisierten Anderen: Intervention in die Maßnahme	274
9. Control Junkies: Die Doxa der Personenkontrolle	278
VII. Das Stigma anlassunabhängiger Kontrollen	285
1. Illegitimität proaktiver Kontrollen: Jenseits der Verfahrensgerechtigkeit	286
2. Affektueller Ausnahmezustand	301
3. Un-/Rechtsbewusstsein: Der laienhafte juristische Habitus	310
4. Das Stigma anlassunabhängiger Personenkontrollen	312
Exkurs I: Negativverfahren Betroffener mit der Polizei außerhalb von Kontrollen	320
Exkurs II: Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen außerhalb der Polizei	322
5. Beschädigte Praxis? Die alltäglichen Folgen des Stigmas	324
VIII. Polizeiliche Identitätskonstruktion	335
IX. Zusammenfassung: Drei Argumente zu anlassunabhängigen Personenkontrollen	341
Literaturverzeichnis	345